

Franckesche Stiftungen zu Halle

Dreizehn neue Lieder

Woltersdorff, Ernst Gottlieb

Jauer, [1764?]

VD18 13216414

X. Anbetung Gottes bei einer Wasserflut.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198949

Abendmal euren Herrn am
Marter-Pfal recht betrach-
ten, recht genießen, essen,
trinken, überfließen, nemen
und darüber wachen, seinen
Tod recht kund zu machen.

(Der Anhang des
Catechismi.)

7. Fragt euch oft um Buß
und Glauben. Prüfet euch
beim Tische des H E R R N.

Wil es Gott so gern erlau-
ben, o so betet oft und gern.
Lernet eure Lectionen, so
wird Heil im Hause wonen.
Ehrt den heiligen Ehestand.
Meidet Scherz und Narren-
tand. Seht ihr taufen; o
so denket: wem hab ich mein
Herz geschenkt! kurz, von
aussen und von innen sol
Gott in euch Platz (an euch
Preis) gewinnen.



X.

Anbetung Gottes bei einer
Wasserflut.

Mel. Warum betrübst du dich, mein Herz.

1.
D Gott, du Herr der
ganzen Welt, der sie
erschuf und noch erhält, der
du allmächtig bist! vor dem
die Fluten stille stehn, und
wenn du winkst, gewaltig
gehn.

2. Du hast den Himmel
ausgespannt. Die Wolken
sind in deiner Hand. Du
sprengst den Regen aus.
Dein sind die Quellen und
das Meer dein Wort ruft
auch den Flüssen her.

3. Dein Brünlein ist von

Wasser voll, daß alle Welt
erquickten soll. Dein Tau
ist segensreich. * Ein jeder
Tropf, den du gemacht, ist
uns zum Leben zugebracht.

* Psalm 65, 10.

4. Ach, daß der Mensch
sich selbst verkeret, dein Wort
und deinen Geist nicht hört,
und dich zum strafen zwingt:
weil er die Schuld der Sün-
den häuft, und sie wie Was-
ser in sich säuft!

Hieb 15, 16.

5. Du hast zum Leben
grosse Lust. Du zürnst nicht,
bis

bis du zürnen mußt: Weil du die Liebe bist. Wer aber selbst sein Unglück sucht, der wird von deinem Zorn verflucht.

6. Du bist gerecht. Dein Fluch ist schwer. Wenn du ergrimmt, so tobt das Meer, so braust der Wasserstrom, zerreißt den Damm, ersäuft das Land, und macht den großen Gott bekannt.

7. Die Sündflut hat durch deine Macht die Welt voll Menschen umgebracht, weil sie dir nicht geglaubt. So riß dein höchst erzürnter Sinn Egyptens ganzes Heer dahin.

2 Mose 14, 27. 28.

8. O Gott wir sind nicht besser dran. Es lebt und sündigt jederman frech in den Tag hinein. Und wenn die Schuld gen Himmel schreit: so sind wir doch voll Sicherheit.

9. Stolz, Geiz, und ungerechtes Gut, Betrug, Verschwendung, Uebermut, verdammte Fleischeslust, Zank, Feindschaft, Fluchen, Heuchelei: bis alles treibt man ohne Scheu.

10. Dein Wort und Geist bestraft uns zwar, dein Schönen lockt uns immerdar, wir werden oft gerührt.

Allein, wir bleiben doch behört, faul, träg und hart, und unbekert.

11. Wir sind nicht nur der Wasserflut, o nein, wir sind der Höllenglut vielmehr als einmal wert. Und wenn der Strom uns alle frist: so leiden wir, was billig ist.

12. O Vater der Barmherzigkeit, verkürz uns nicht die Gnadenzeit. Reiß uns noch nicht dahin. Vertreib zuvor den Sünden-Scherz. Gib uns ein neugebornes Herz.

13. Gib, daß ein milder Wasserguß aus unsern Augen quillen muß durch wahrer Buße Kraft. Laß unsers Herzens harten Stein wie Wasser ganz zerfließen sein.

Ps. 6, 7. Jer. 9, 1.

14. Gedenk an deines Sohnes Tod, an seiner Geilen Wassers-Noth, * die ihn für uns gequält, an seine Tränen, Schweiß und Blut, ** an seiner Seite Wasserflut. ***

* Psalm 69, 2. 3.

** Ebr. 5, 7. *** Joh. 19, 34.

15. Gedenk an jenes Wasserbad, * das uns mit Blut getauft hat. Gedenk an deinen Duld. ** Setz uns im Glauben wieder ein, und laß